

Laemocoris kiritschenkoi n. sp.

Glänzend, oben abstehend hell behaart. Braunschwarz, der Kopf dunkelbraun, auf den Hemielytren vor der Mitte eine breite, auf dem Clavus etwas verengte, weisse Querbinde, der ganze Aussenrand des Coriums hellgelb, die Membran schwarzbraun, die basale Hälfte weiss, das Rostrum, die Fühler und die Beine mehr oder weniger hell braungelb, die zwei letzten Fühlerglieder braun, die Hüften, die Basis der Schenkel und die Hinterschienen, die Basis ausgenommen, und die Orificien des Metastethiums hellgelb, der Hinterkörper unten rötlich braun.

Der Kopf wenig geneigt, von oben gesehen viel breiter als lang, von vorne gesehen kaum breiter als lang. Die Stirn gewölbt, beim ♂ ebenso breit als der Durchmesser des Auges, oberhalb des Clypeus etwas beulenförmig aufgetrieben, der letztgenannte kräftig hervortretend, von der Stirn tief getrennt, die Kehle fast horizontal. Die Augen beim ♂ sehr gross, hervorspringend, granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften. Das erste Fühlerglied ist kurz, etwa ebenso lang als die Stirn zwischen den Augen breit, das zweite nur wenig dünner als das erste und etwa dreimal länger als dasselbe, das dritte etwas mehr als $\frac{1}{3}$ kürzer als das zweite, das letzte mutiliert. Der Halschild ist etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als breit, der Basalrand etwa dreimal breiter als der Vorderrand, die Seiten leicht ausgeschweift, die Scheibe etwas gewölbt, wenig geneigt, sehr erloschen quer gestrichelt, die Apicalstrictur sehr fein quer gestreift, etwas schmaler als das erste Fühlerglied dick. Das Schildchen etwas gewölbt und an der Basis quer eingedrückt. Die Hemielytren beim ♀ viel länger als der Hinterkörper. Die Schienen lang und fein bedornt. — Long 3—3.5, lat. 0.9 mm.

Von *L. ahngeri* Reut. und *costae* Reut., denen die neue Art am meisten ähnlich ist, ausser durch die Farbe, besonders durch die kurzen Fühler zu unterscheiden.